

BMW richtet zwei Innovationszentren in China ein

Mit zwei neuen Innovationszentren in der chinesischen Metropole Shanghai erweitert der BMW-Konzern sein internationales kreatives Netzwerk. Die Unternehmenstochter „Designworks USA“ eröffnet ein weiteres Studio. Außerdem wird das „Connected Drive Lab“ eingerichtet, dessen Entwicklungen auf den chinesischen Markt zugeschnitten sind. Es residiert im gleichen Gebäude im ehemaligen Stadtteil French Concession im Huangpu District von Shanghai.

Zu den Angeboten des Studios von Designworks USA zählen Produkt-, Automobil-, Transportation-, Umwelt- und Kommunikationsdesign, Farb- und Materialdesign, Designkommunikation, Forschung und Strategieberatung, innovative Technologien für die Design- und Produktentwicklung bis hin zu 3-D-Visualisierung und Modellbau. Zum Team gehören sowohl Designer aus der Region als auch Mitarbeiter, die bereits in weiteren Studios der Tochtergesellschaft Erfahrungen gesammelt haben.

Das neue Connected Drive Lab – zwei weitere gibt es in München und in Kalifornien – soll zukunftsorientierte Connected-Drive-Funktionen in den Bereichen Komfort, Infotainment und Sicherheit entwickeln, die speziell auf chinesische Kunden ausgerichtet sind. Auf der Automobilmesse Auto China in Peking (23.4.-2.5.2012) wird eine der neuesten Entwicklungen, die Sonderausstattung „Apps“, auf dem chinesischen Markt eingeführt: Mit Apps können in BMW- und Mini-Fahrzeugen zum Beispiel soziale Netzwerke wie Sina Weibo und Kaixin genutzt werden. Zusätzlich werden weitere innovative Software- und Elektronikfunktionen entwickelt. Dazu gehören für Asien spezifische Konzepte und Fahrerassistenzsysteme (z.B. Verkehrszeichenerkennung).
(ampnet/jri)